

Nachrichten = Blatt

des
Turn- und Sport-Vereins Berlin=Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegr. **L** 1887

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorstehender E. Bäcker, Jägerstr. 18b; Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonno Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptchriftwart und Leiter der Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Overturmwart E. Grigoleit, Roonstr. 8
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: 63, 1635, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Buske, Söhlfstraße 2, II.

Nr. 1

Januar 1933

13. Jahrgang

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

am Sonnabend, dem 28. Januar 1933, 20 Uhr, im Restaurant
„Zum Hindenburg“, Hindenburgdamm 115.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches und Mitteilungen.
2. Berichte.
3. Anträge:
 - a) Aufhebung der Abteilungswerbegelder (Tfd. Buste).
 - b) Beitragsermäßigung (Männerabteilung)
 - c) Firmensportvereine (Tfd. Heinemann)
4. Umschau (Sprecher: Tfd. Buste).
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.
7. Gemütliches Beisammensein.

(Als Ausweis ist die Mitgliedskarte vorzulegen).

Der Turnrat.

J. A.: E. Bäcker.

Mitteilungen des Overturmwarts.

— Die Turnwarte und Leiter bitte ich, mir einen eingehenden Tätigkeitsbericht der Abteilung im verflossenen Jahre bis zum 9. 1. zu übersenden. Ein kurzer Bericht über den Verlauf der Abteilungshauptversammlung und über die etwa gefassten Beschlüsse unter Nennung der Namen der neu- oder wiedergewählten Abteilungsbeamten ist beizufügen.

— Die Leitung der 2. Knabenabteilung übernimmt mit Beginn des neuen Jahres Tfd. Friz Schulz.

— Die Bezirksvorturnerstunde am 27. 11. in Rowames war recht schwach besucht. Von unseren jüngeren Vorturnern, die doch am allermeisten Anregungen jeder Art und turnerische Weiterbildung brauchen, war niemand anwesend. Mit einer Ausnahme haben uns nur die Turnwarte vertreten. In der an-

schließenden Sitzung (über 100 Tu. und Ti.) wurde unter Punkt „Wahlen“ in der Hauptsache der bisherige Bezirksvorstand wiedergewählt.

— Hauptaufgabe für die nächste Zeit ist die Vorbereitung auf den Vereinskampf Friedenau—Steglitz 78—Lichterfelde, der am 19. 2. in Friedenau stattfindet. Ich bitte die allgemein bekannten Übungen fleißig zu üben. Zu geeigneter Zeit wird ein Probeturnen abgehalten werden.

— Tfd. Melchert ist von seiner schweren Erkrankung soweit genesen, daß mit seiner baldigen, endgültigen Genesung zu rechnen ist. Wir beglückwünschen ihn herzlich dazu und hoffen, ihn demnächst mit der früheren Arbeitsfreudigkeit und Kraft wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

— Deutsches Turnfest in Stuttgart. Die Teilnahmebedingungen werden immer gün-

ftiger. Die Stuttgarter Bevölkerung hat sich restlos in den Dienst der Sache gestellt. Es ist Vorfrage getroffen, daß 1. alle Arbeitslosen während des fünftägigen Festes in Frei- quartieren untergebracht und bei ihren Quartier- wirtinnen kostenlos verpflegt werden; 2. alle Ti. nach Möglichkeit Verpflegung erhalten; 3. alle übrigen Turn- festbesucher entweder umsonst oder zu billigsten Preisen Aufnahme und Verpflegung finden.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Kosten für die Hin- und Rückfahrt bis jetzt auf zu- sammen 23 RM ermäßigt. Im Verlaufe weiterer Verhandlungen ist ziemlich sicher mit einer weiteren Ermäßigung zu rechnen. Unter diesen Umständen dürften sich viele unserer Mitglieder entschließen mitzutun. Und das ist wünschenswert. In München (1923) waren wir mit rund 40, in Köln (1928) mit rund 60 Tu. und Ti. vertreten. Am Wachstum des Vereins gemessen, müssen wir in Stutt- gart 100 Teilnehmer zählen. Niemand ver- säume, an diesem großen und tiefinneren Erleben, das das Deutsche Turnfest in unser Turnerdasein tragen wird, beteiligt zu sein und daraus Freude, Begeisterung und Kraft für die Weiterarbeit im Dienste der Turnsache zu schöpfen.

Inzwischen sind Mittel und Wege gefunden worden, uns ein Standort im Innern der Stadt zu sichern, das uns die Möglichkeit geben wird, zu bestimmten Tages- oder Abend- zeiten zusammenzukommen, die Erlebnisse aus- zutauschen und im Rahmen des Festes frohe Stunden miteinander zu erleben. Um ge- eignete Räume zu haben, ist es notwendig, die Zahl der Festteilnehmer zu wissen. Ich bitte daher alle, die Stuttgart zu besuchen gedenken, mir ihre Absicht schriftlich oder mündlich umgehend mitzuteilen. Zu der von mir geplanten Wanderfahrt durch den Schwarz- wald sind Meldungen bis jetzt nicht einge- gangen. Auch hier bitte ich um baldigen Entschluß und entsprechende Mitteilung.

G.-t.

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

— Sämtliche Anträge auf Beitragsermäßi- gung usw. sind mit Jahreschluß abgelaufen. Neuerliche Anträge sind bis zum 15. 1. bei den Abteilungsleitern einzureichen. In Zukunft finden dergl. Anträge keinerlei Berücksichtigung für den laufenden Monat. Besonders abwegig sind solche Anträge, die im Anschluß an Mahnungen seitens der Abteilungsleiterer um nachträgliche Ermäßigung von einem früheren Zeitpunkt an nachsuchen. Bummel- darf nicht noch obendrein belohnt werden!

— Die „Märktische“ liegt regelmäßig auf der Geschäftsstelle aus. Der Bücherei ist Jahrs „Deutschtum“ eingereicht worden.

— Auschluß ab 1. 12. 1932 wegen rück- ständiger Beiträge von mehr als 3 Monaten: Frl. Arnold, Frl. Martens, Frl. Michna (1. Fr.- Abt.). Diese Mitglieder sind laut Turnrats- beschluß gestrichen worden.

Mitteilungen der Vorturnerschaft.

Hauptversammlung der Vorturnerschaft am 7. 1., 20³⁰ Uhr bei Tfd. Beseler, Hindenburg- damm 27. Es wird pünktlich begonnen. Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder, 2. Berlesen der letzten Verhandlungs- schrift, 3. Bericht der Leitung, 4. Neuwahl der Leitung, 5. Festsetzung der Kiegeuvorturner, 6. Verschiedenes. Die Leitung.

— Nächste Bezirksvorturnertunde am 29. 1. bei der Turngesellschaft Steglitz E. B.. Nähere Angaben über Zeit und Ort in der „Märktischen“. Eckardt, Bez.-Twrt.

Aus den Abteilungen.

Abteilung der Älteren. Donnerstag, 5. 1., 20¹⁵ Uhr, Besuch bei den Jahnern (Turnhalle des Prinz-Heinrich-Gymnasiums, Schöneberg, Grunewaldstr.) Turnerjubiläum. — Sonntag, 8. 1., 9⁴⁵ am Parkfriedhof. Mit den Jahnern zum Grabe Melahns, dann Wanderung Teltow — Kläranlage — Gütergoh — Machnower Schleuse. — Dienstag, 10. 1., nach dem Turnen Abteilungsversammlung bei Tfd. Stellert (Sport-Kaufe). Geyer.

Männerabteilung. Die Weihnachtsfeier (35 Mitglieder und Gäste) fand bei Scherz und Ernst in üblicher Weise statt. Manches langjährige Mitglied sprach eindringliche Worte, aus denen immer wieder der alte Turnergeist hervorklang. An die Bescherung durch den lustigen Weihnachtsmann schloß sich eine ge- mütliche Kneipe. Abteilungsmitglied 1933: 1. Turnwart: A. Wochele, 2. Turnwart: Kirchhoff, Kassenwart: Bösch, Schriftwart: Taube.

3. Frauen-(Gymnastik-)Abteilung. Wie- derbeginn des Übungsbetriebes: Fortge- schrittene am 9. 1. 20¹⁵ Uhr; allgemeiner Übungsabend in der Goetheschule am 11. 1., 20 Uhr. Ein zweiter, einstündiger Sonder- kurs soll noch im Januar Montags einge- richtet werden; Meldungen zwecks Beteiligung bis 7. 1. an Moderjohn, Berlin-Steglitz, Birkebuschstraße 16 (Bedingungen zunächst: keine Rückstände im Beitrag, 15 Pf. Zuschlag pro Übungsabend, regelmäßige Teilnahme). — Am 14. 1. Wanderung mit kleiner Neujahrs- feier auf S. M. S. Poseidon; Treffpunkt Bhf. Li.-West 20 Uhr.

— A c h t u n g: Am 25. 1. nach der Gymnastik 21¹⁵ Uhr Zusammensein wie üblich bei Tfd. Stellert (Berliner Straße, Ecke Devrientweg) verbunden mit der Jahresversammlung der Abteilung; Tagesordnung: 1. Berichte, 2. Wahl des Vorstandes, 3. Die Jahreshaupt- versammlung des „L“, 4. Verschiedenes. Alles muß dieses Mal da sein! —

— Allen säumigen Zahlern wird die Be- gleichung ihrer Rückstände im eigenen Interesse bis zum 7. 1. (an Frl. H. Lange, Bln.-Frie- denau, Rheingaustr. 23) zum letzten Male dringendst ans Herz gelegt. Jahresabschluß! — Allen Mitgliedern ein herzliches „Profit Neu- jahr!“ Die Leitung.

Handball.

M I:
Polizei Potsdam 7 : 3
Reinickendorf 8 : 4
Rothensow 7 : 5
Lichterfelde 5 : 5
Friesen Spandau 5 : 5
Steglitz 78 0 : 10

M II:
Spandau 60 10 : 0
Lichterfelde 6 : 4
Wilmersdorf 84 6 : 4
Friedenau 4 : 6
Friesen Spandau 2 : 8
Rowawes 2 : 8

M III:
Spandau 60 III 10 : 0
Spandau 60 IV 8 : 2
Lichterfelde 5 : 5
Wilmersdorf 84 4 : 6
Friedenau 2 : 8
Jahn Steglitz 1 : 9

M IV:
Lichterfelde 6 : 0
Steglitz 78 III 4 : 2

Drewitz III 0 : 6
Rowawes III 0 : 6

M V:
Wilmersdorf 84 IV 6 : 0
Lichterfelde 4 : 2
Steglitz 78 IV 2 : 4
Halensee III 0 : 6

Ältere
Spandau 60 I 8 : 0
Tegel 4 : 2
Lichterfelde 2 : 4
Halensee 2 : 2
Spandau 60 II 0 : 8

F I:
Spandau 60 12 : 0
Friedenau 7 : 3
Lichterfelde 4 : 6
DTSV Wilmersdf. 5 : 7
Tgl. Steglitz 5 : 7
Schmargendorf 1 : 11

F II:
Konnendamm I 6 : 2
Reinickendorf I 5 : 3
Lichterfelde 4 : 4

F III:
Jahn Steglitz I 12 : 0
Altthoff Rowawes I 10 : 2
Potsdam I 4 : 6
Rowawes 62 I 5 : 7
Lichterfelde 4 : 8
Beelitg I 2 : 8
Drewitz I 3 : 9

F 15/16:
Halensee 4 : 2
Spandau 60 4 : 2
Lichterfelde 2 : 4
Waidmannslust 2 : 4

F 17/18:
Lichterfelde 6 : 0
Spandau 60 2 : 2
Steglitz 78 2 : 2
Jahn Steglitz 0 : 6

Knaben
Lichterfelde 4 : 0
Jahn Steglitz 2 : 2
Tgl. Steglitz 0 : 4

Dies ist der „Halbzeitstand“. Woraus er- sichtlich ist, daß gerade unsere oberen Mann- schaften einen kleinen Formrückgang zu verzeichnen haben. Letzten Endes liegt ja die Schuld bei den Spielern, die es nicht für nötig gehalten haben, im Sommer den fest- gelegten Trainingsabend zu besuchen bzw. einen Ausgleichssport zu betreiben. Wenn auch zur Zeit der Trainingsabend am Mitt- woch im Schillergymnasium von den Männern noch bedeutend besser besucht werden könnte, — die Beteiligung seitens der Frauenmannschaften war gleich Null. Vom Turnen allein kann man nicht Handball spielen (und manche tun noch nicht einmal dies!); siehe die letzten Spiele von F. I. — Bemerkungen zu M I und F I. Es sieht nicht sehr rosig für uns aus; die Abstiegsgefahr kann erst in der zweiten Spielreihe gebannt werden. Je 2 Mannschaften steigen ab. Hoffentlich wird die Ungewißheit bald zu freudiger Ueberraschung, denn beide Mannschaften können mehr als sie bisher ge- gezeigt haben. Allen Spielmannschaften ein glückhaftes neues Jahr wünscht
Herbert Redmann.

Preisanschreiben. Bei uns fehlt es an Mannschaftsgeist. Wir stellen uns zur Auf- gabe, die Mitglieder zu sachlichem Beobachten anzuregen, sie auf die Notwendigkeit hinzu- weisen, den Spielgedanken einmal folgerichtig durchzudenken, um sie dadurch zu reiferer Spielauffassung zu erziehen. Wenn jeder Spieler sich einmal mit solchen Fragen be- schäftigt, wird das Mannschaftsganze davon den Nutzen haben. Daher fordern wir alle Tu. und Ti. des „L“ auf, von den Spielen der M I oder F I am 8. Januar einen Be- richt an Tfd. H. Redmann, Li., Augusta-

straße 36 II, bis zum 15. 1. einzusenden. Ein Spielbericht gibt kurz den Verlauf wieder; aber nicht nur das. Er spricht von Technik (Ballbehandlung) und Taktik (Deckung, Ab- wehr, Aufbau, Angriff); er beurteilt die Ge- samtleistung beider Mannschaften und ihrer Teile, er hält ferner bemerkenswerte Augen- blicke im Worte fest. Schließlich wird auch die Leistung des Schiedsrichters erwähnt. Mehr oder weniger vorbildliche Berichte findet ihr in den beiden Handballzeitungen (liegen im Casta aus). Mach's nach oder besser und geniert euch nicht: auf den Inhalt, nicht auf schönen Sachbau kommt es uns an; denn vollkommen ist keiner — vielleicht können wir sogar von euch lernen! Eure Berichte er- haltet ihr mit entsprechenden Anmerkungen bis Ende des Monats zurück (Absender nicht vergessen). Dann folgt im Februar das ei- gentliche Preisanschreiben. Nun ans Werk!
Redmann. Buste.

Ein nichtsagender Spielbericht.

Die Sonne lachte hell vom Firmament, als die schmuckgekleideten Hinterbacher mit dem Anwurf begannen. Durch einen Alleingang von Zumpel übernahmen sie die Führung, doch gelang Wiesenhagen kurz vor der Pause der Ausgleich. Nach Halbzeit waren die beiden Mannschaften wie ausgewechselt; in regelmäßigen Abständen finden noch 2 Tore für W., denen H. nur eins entgegensetzen konnte. Beim Sieger überragte Knappte als Linksaußen. Sonst gefielen noch Sattrahm im Tor und der unfair verteidigende Ga- nowski. W.'s Sturm war groß in Fahrt, besonders Bickert kombinierte glänzend. Der Schiedsrichter Eisbock-Flohtal war dem Spiel nie gewachsen.
Bauwau.

1. Frauenabteilung. Ein Jahr herber Arbeit liegt hinter uns. Wir wollen nicht zurückschauen — voller Hoffnung sehen wir in die Zukunft. Ich rufe Euch allen ein recht herzliches „Profit Neujahr“ zu und fordere Euch auf, weiterhin treu zusammenzuhalten und tüchtig für die Abteilung zu werben. „Guth:il“ Euer Turnwart.

Im Rahmen der stimmungsvollen Weihnachtsfeier gab es eine besondere Ueber- raskung: Tschw. Schinke und Sewester und Tfd. Boerschel zeigten sich in einem Bildwest- stetch „die unterbrochene Hochzeitsreise“, der sehr beifällig aufgenommen wurde. Frohe Ge- selligkeit vereinte dann noch eine große Schar bis lange nach Mitternacht.

Abteilungsvorstand 1933: 1. Turnwart: Otto Pöttsch, Lilde., Stubenrauchstraße 2. 1. Kassiererin: Erna Hartwig, Lkwg., Bruch- witzstr. 40. 1. Schriftführerin: Eva Werner, Lkwg., Viktoriastr. 47. 1. Zeugwartin: Gertrud Eisner, Zehlf., Dahlwitzstr. 57. Pöttsch.

2. Frauenabteilung. Die Abteilungs- hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 11. 1., im Anschluß an das Turnen auf der Halle statt. Tagesordnung: 1. Geschäfts- liche Mitteilungen, 2. Berichte, 3. Wahl des Vorstandes, 4. Verschiedenes. Um recht zahl- reiches Erscheinen wird gebeten. — Die Weih- nachtsfeier nahm einen ausgezeichneten Ver- lauf (60 Mitglieder und einige Gäste). Ein großer Teil der die Geschenke begleitenden Verse stand dichterisch auf bemerkenswerter Höhe. Herzlicher Dank sei den Tschw. Frau Paulisch und Fr. Thiers, den Tfd. Lennig, A. u. H. Thiers für ihre schönen künstlerischen Darbietungen sowie allen an den Vorbereitun- gen beteiligten lieben Ti. für ihre treue Mit- arbeit gesagt. Die Feier hat sicherlich dazu beigetragen, den Zusammenhalt zu festigen und uns innerlich näher zu bringen. Schon jetzt sei mit Rücksicht auf die vielen Anfragen nach einem gemütlichen Beisammensein darauf hingewiesen, daß wir im Februar den Grün- dungstag der Abteilung feiern werden. G—t.

Mädchenabteilung. Die Weihnachtsfeier begingen 41 Mädchen und etwa 20 Gäste. Als beste Turnerin wurde ausgezeichnet: Else Schiele. Nicht zu unrecht stand in den Begleitversen: Du kannst mancher Aelteren ein Vorbild sein! Weitere Buchprämien er- hielten als eifrigste Mitglieder: Käthe Dufen, Gerda Neugebauer, Ursula Ziegner. Der ein- studierte Reigen kam auf der Behelfsbühne

nicht zu voller Geltung, weil, ja warum? Ein Weihnachtsspiel „Christkind im Schuster- keller“ war vorher, unter atemloser Spannung von Jung und Alt verfolgt, derart mit Bei- fall überschüttet worden, daß dieser einer weiteren Steigerung nicht fähig war. Wer spielte mit? Ich weiß es ja, aber, nicht wahr, liebe Mädels, wir wollen keine Stars sein! Und deshalb will ich keine Namen nennen. Aber geübt müßt ihr haben mit eurer Leiterin, bis alles klappte; na! Der Weihnachtsmann war unbarmherzig und verlangte immer von neuem das Auffagen von Gedichten: nament- lich die Jüngsten machten ihre Sache sehr fein. — Ehrlich währt am längsten: ich habe mancher Abteilungsfeier beiwohnen dürfen; hier kam in die rechte Feststimmung Ebbus.

1. u. 2. Knabenabt. Erste Übungsstunden im neuen Jahre: Schwimmunterricht 7. 1., 16³⁰ Stabilabad. 1. Knabenabt.: 11. 1., 17⁴⁵—19⁴⁵ Schillergymn. 2. Knabenabt.: 12. 1., 18—20 Kommandantenstraße. Jac.

Schwimmen. Achtung! Versammlung aller Schwimmer bei Tfd. Kramer am 14. 1. nach dem Schwimmen. Auf der Tages- ordnung steht unter anderem: Vorbesprechung des Tib.-Schwimmfestes. Haase.

Wasserfahren. Versammlung am 12. 1. 20 Uhr bei Tfd. Besefer. Alle Wasser- ratten müssen erscheinen. Anschließend gemütliches Beisammensein. G. F.

Sport- und Spielabteilung. Eishockey. Das Spielfeld Unter den Eichen steht uns nach vorheriger Anmeldung mit Toren zur Verfügung. Alle Interessenten melden sich umgehend Do. 20 Uhr, Turnhalle Real- gymnasium, bei Tfd. Jacobsohn.

— Hauptversammlung der Abteilung und gleichzeitig Fachgruppensitzung Spiel und Sport sind neu angesetzt für Freitag, 6. 1., 20³⁰ Uhr, bei Kramer, Hindenburgd. 93 a. Auf der Tagesordnung steht als Haupt- punkt: Ergänzungswahlen. Alle Interessent- en werden im Namen des Hauptvorstan- des dringend ersucht, dieses Interesse durch ihre Anwesenheit zu bekunden. Es steht manches auf dem Spiel! —

— Erster Hallenübungstag wieder: 11. 1., (Schillergymnasium).

Weiteres aus Raummangel zurückgestellt.
Redaktionschluß 21. Januar.

Sporthaus Fritz Zenker G.m.b.H.

BERLIN-STEGLITZ, Albrechtstr. 128
(am Wannseebahnhof)

Fernsprecher: G 2 Steglitz 5490 und 5422

**Fachgeschäft
ersten Ranges**